

NBV 2019



Deine
Meinung
zählt!

Informations- veranstaltung in den Kreisfachverbänden Holzminden und Hildesheim

Freitag, 29.06.2018

NBV 2019

Ein kleiner Rückblick

IDEE DES UNTERARBEITSKREIS A
„GREMIEN UND FINANZEN“ IM RAHMEN DES
ENTWICKLUNGSPROZESSES „NBV 2019“



Deine
Meinung
zählt!

Der Auftrag des Verbandstages an den AK Struktur:

Der Beiratsauftrag an den „Arbeitskreis Struktur“ vom 06.06.2014 wird durch den Verbandstag bestätigt und wie folgt konkretisiert.

Wir stellen uns neu auf, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich mitzugestalten.

Dabei ist es uns wichtig, alle Ehrenamtliche mitzunehmen, unsere Mitarbeitenden zu fördern und unsere Vereine zu stärken.

Unsere Ziele sind:

Entwicklung effizienter Strukturen mit kurzen Entscheidungswegen

Bildung einer flachen Hierarchie

Optimierung der fachlichen Angebote für alle Mitgliedsvereine an der Basis

Wir sichern breite und transparente Beteiligungsmöglichkeiten zu.

Der bestehende Arbeitskreis bildet die Steuerungsgruppe und entwickelt Konzepte. Er wird zur Unterstützung Unterarbeitskreise einrichten.

Darüber hinaus wird es in 2016 Informations- und Diskussionsrunden im Land geben, um zum Verbandstag 2017 die neue Struktur per Satzungsänderung einzuführen.

Mai- September 2015:

Nach der Erteilung des Auftrages zu einem Verbandsentwicklungsprozess durch den Verbandstag erarbeitete der Arbeitskreis „Struktur“ in enger Zusammenarbeit mit dem LandesSportBund Niedersachsen Zielvorstellungen für die einzelnen Unterarbeitskreise und entwickelte ein Konzept zur Durchführung des Prozesses. Erste Ergebnisse wurden bei der Veranstaltung „NBV trifft Kreise“ im Juli 2015 vorgestellt, es wurden in kleinen Workshops erste Ideen und Vorschläge, aber auch Bedenken aufgenommen. Auf den verteilten „Talentkarten“ konnten alle Teilnehmer ihre zeitlichen Ressourcen und ihr Knowhow eintragen. Auf Basis dieser Talentkarten wurden die Unterarbeitskreise besetzt. Aus dem Arbeitskreis „Struktur“ wurde die „Steuerungsgruppe „NBV 2017“. Die Kickoff Veranstaltung wurde auf den 04.10.2015 terminiert. Die Einladungen erfolgten per E-Mail an die Kreis- und Bezirksvertreter sowie an die Teilnehmer von „NBV trifft Kreise“ und auf der NBV-Homepage.

Oktober – Dezember 2015:

13 ehrenamtlich Engagierte trafen sich am 04.10.2015 zur Kickoff-Veranstaltung in Hannover. Die 4 Unterarbeitskreise wurden gegründet, und trafen sich direkt zur konstituierenden Sitzung. Aus zeitlichen und koordinatorischen Gründen erlebte das Projekt einen holprigen Start.

Januar – Dezember 2016

Im Februar 2016 wurde ein Koordinator installiert, der fortan gemeinsam mit den Sprechern der Unterarbeitskreise den Entwicklungsprozess vorantreibt. Bis zu den Sommerferien wurden erste Ideen gesammelt und zu einer Diskussionsgrundlage für die Regionalkonferenzen zusammengefasst. Nach den Sommerferien wurden die Regionalkonferenzen vorbereitet, zu denen alle NBV-Mitgliedsvereine, sowie die Kreis- und Bezirksfachverbände eingeladen wurden. Im September 2016 wurden die ersten Präsentationen an alle Mitglieder versandt. Die Regionalkonferenzen fanden statt

- im Oktober 2016 in Hildesheim
- im November 2016 in Hesel, Gyhum, Soltau und Peine

In einer Präsentation wurden die Ergebnisse des Unterarbeitskreis „Gremien und Finanzen“ vorgestellt. In einem Stimmungsbild konnten die Teilnehmer ihre Meinung zu den einzelnen Punkten kundtun. Der Stand der Arbeiten aller weiteren Unterarbeitskreise wurde in einer Ausstellung auf Moderationstafeln vorgestellt.

Nach der Auswertung aller Regionalkonferenzen und einem Stimmungsbild zur neuen Gremienstruktur ging es in die Pause.

Januar 2017– Januar 2018

Bedingt durch die engen zeitlichen Ressourcen starteten wir im Februar 2017 in die nächste Arbeitsphase des Entwicklungsprozesses. Der NBV-Beirat hatte im Mai 2016 entschieden, die Laufzeit des Projektes bis 2019 zu verlängern. Die Ideen, Anregungen und Bedenken aus den Regionalkonferenzen wurden zur Bearbeitung in die einzelnen Unterarbeitskreise gegeben. Bis zu den Sommerferien tagten die Unterarbeitskreise und die Steuerungsgruppe regelmäßig, um den zentralen Wunsch nach maximaler Mitgestaltungsmöglichkeit durch die Basis kombiniert mit dem Auftrag, eine flache Hierarchie zu bilden, in ein Konzept umzusetzen.

Von Oktober – Dezember 2017 arbeiteten die Unterarbeitskreise in Kleingruppen, teilweise mit Unterstützung des Bezirksvorstandes. Die Ergebnisse wurden im Januar 2018 zusammengetragen und bei den Bezirkstagen sowie den Arbeitstagungen mit den Sportwarten vorgestellt.

Informationen und Mitgestaltungsmöglichkeiten

Transparenz und Informationen sind uns sehr wichtig. Wir haben in folgenden Ausgaben des Badmintonreport Niedersachsen informiert:

- Ausgabe 01/02 2016
- Ausgabe 03/04 2016
- Ausgabe 05/06 2016
- Ausgabe 07/08 2016
- Ausgabe 09/10 2016
- Ausgabe 11/12 2016
- Ausgabe 01/02 2017
- Ausgabe 03/04 2017
- Ausgabe 05/06 2017
- Ausgabe 11/12 2017
- Ausgabe 03/04 2018

Neben den Regionalkonferenzen 2016 informierten wir auf den Bezirkstagen 2016,2017 und 2018 sowie beim Verbandstag 2017. In diesem Jahr waren wir bei diversen Kreisfachverbandsversammlungen und haben Arbeitstagungen mit den Sportwarten abgehalten.

NBV 2019

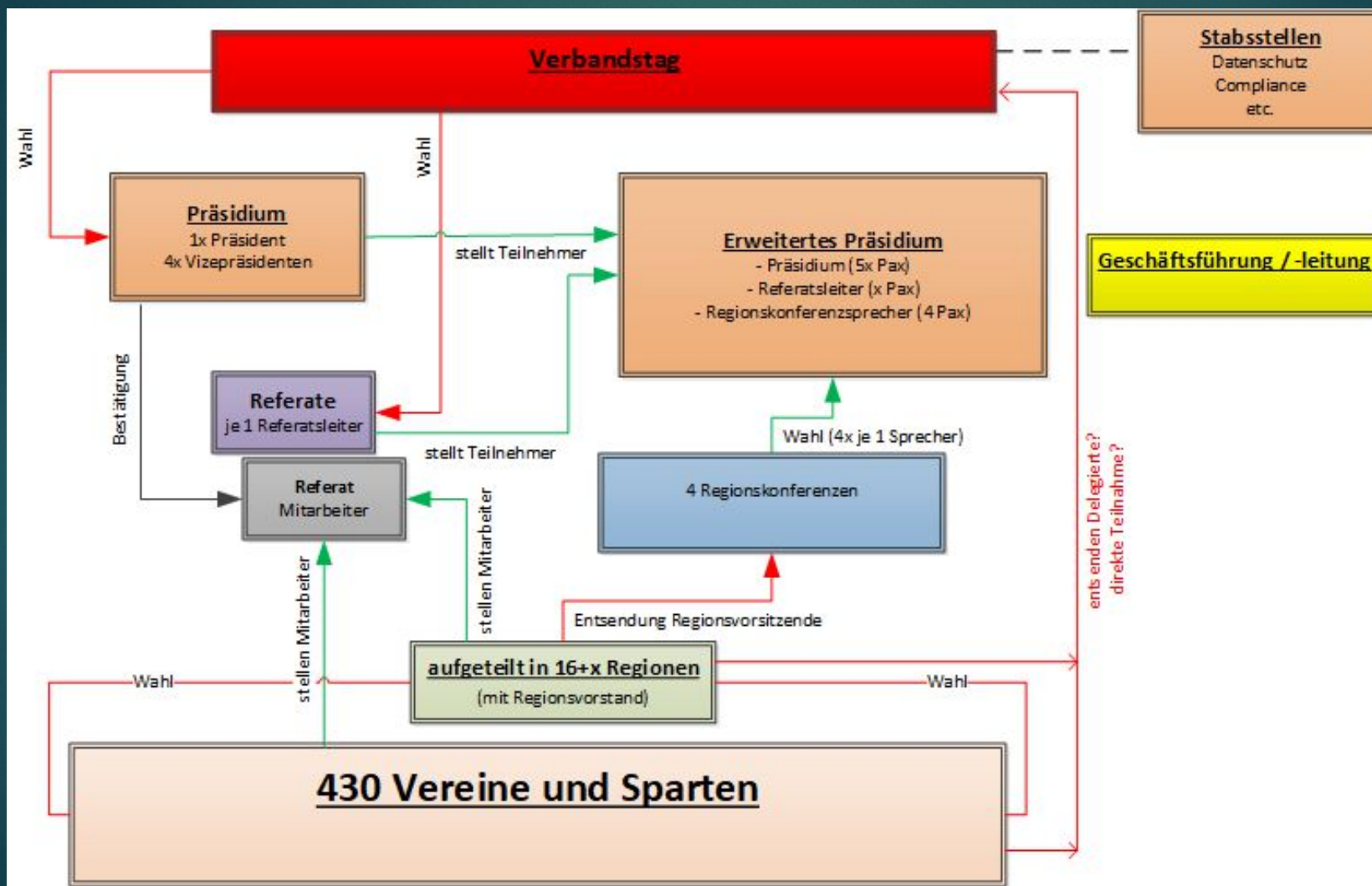


Deine
Meinung
zählt!

Stand der Arbeiten im Unterarbeitskreis A Gremien und Finanzen

IDEE DES UNTERARBEITSKREIS A
„GREMIEN UND FINANZEN“ IM RAHMEN DES
ENTWICKLUNGSPROZESSES „NBV 2019“

Die neue Organisationsstruktur im NBV



Die neue Organisationsstruktur im Niedersächsischen Badminton-Verband e.V.

10

- Vereine und Sparten bilden 16 + x Regionen
- 16 + x Regionen werden auf der strategischen Ebene zu 4 Regionskonferenzen analog der alten Bezirksgrenzen zusammengefasst
- die 4 Regionsvorsitzenden einer Regionskonferenz wählen einen Konferenzsprecher
- die gewählten Konferenzsprecher vertreten die Regionen mit Sitz und Stimme im erweiterten NBV-Präsidium

Grundlegendes zu den Regionen / Regionskonferenzen

11

- Wahl der entsprechenden Delegierten und Sprecher durch die Basis
- Einfacher Übergang aus den bestehenden Kreisen (Kreise, Bezirke, Verband)
- Regionskonferenzvertreter werden durch die Regionsvorsitzenden gewählt
- Entsendete Regionssprecher müssen nicht zwingend aus den Regionsvorsitzenden gewählt werden
- Für die Regionskonferenzvertreter muss eine Vertretungsregelung gesichert sein

Die nächsten Schritte

12

- Aufgaben der Regionen
- Aufgaben der Regionskonferenzsprecher
- Finanzkonzept, unter anderem Finanzierung der Regionen
- Verbandstag: jährlich oder nicht
- Verbandstag: Delegiertensystem oder alle Mitglieder
- Überarbeitung der Satzung

NBV 2019



Deine
Meinung
zählt!

Stand der Arbeiten im Unterarbeitskreis B Regionsübergreifender Spielbetrieb

IDEE DES UNTERARBEITSKREIS B „SPIELBETRIEB“ IM
RAHMEN DES ENTWICKLUNGSPROZESSES
„NBV 2019“

Informationen zum regionsübergreifenden Spielbetrieb

14

Staffeln und Ebenen:

- Eine Staffel auf der höchsten Ebene (aktuell Niedersachsen-Bremen-Liga)
- Bis zur 5. Ebene jeweils Verdopplung der Spielklassen
- Die Staffeln werden auf den einzelnen Ebenen so eingeteilt, dass die Fahrtwege (in Summe) möglichst klein bleiben
- Regionsgrenzen können ignoriert werden

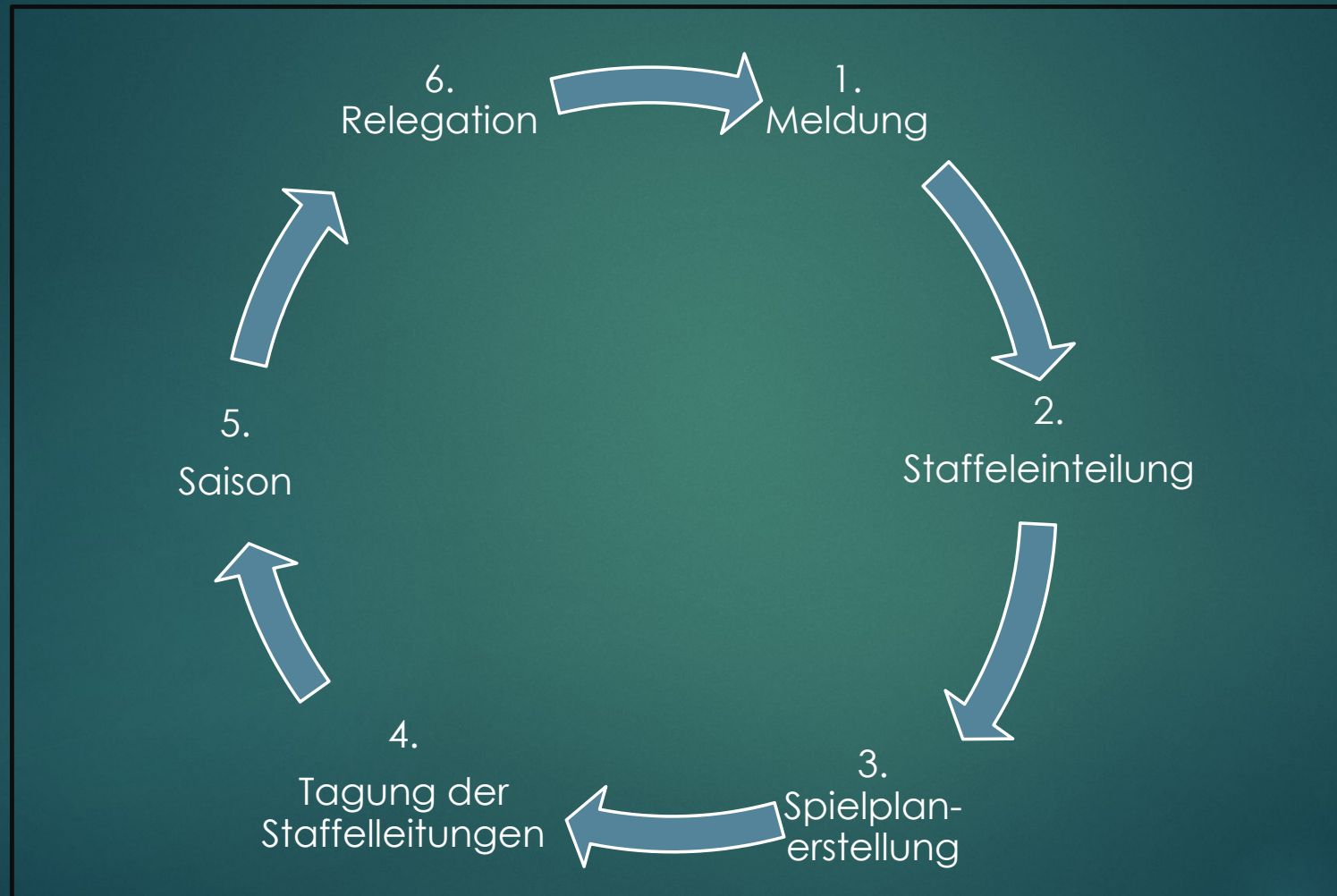
Vorteile eines regionsübergreifenden Spielbetriebes

15

- bessere und gleichmäßige Verteilung von Abstiegen in die Staffeln
- im durchschnitt kürzere Fahrtwege
- gleiche Bedingungen, weniger Sonderregelungen
- Vereinfachung der Spielplangestaltung und der Verwaltung
- gleich große Staffeln
- weg vom „war bisher so...“

Der Saisonkreislauf

16

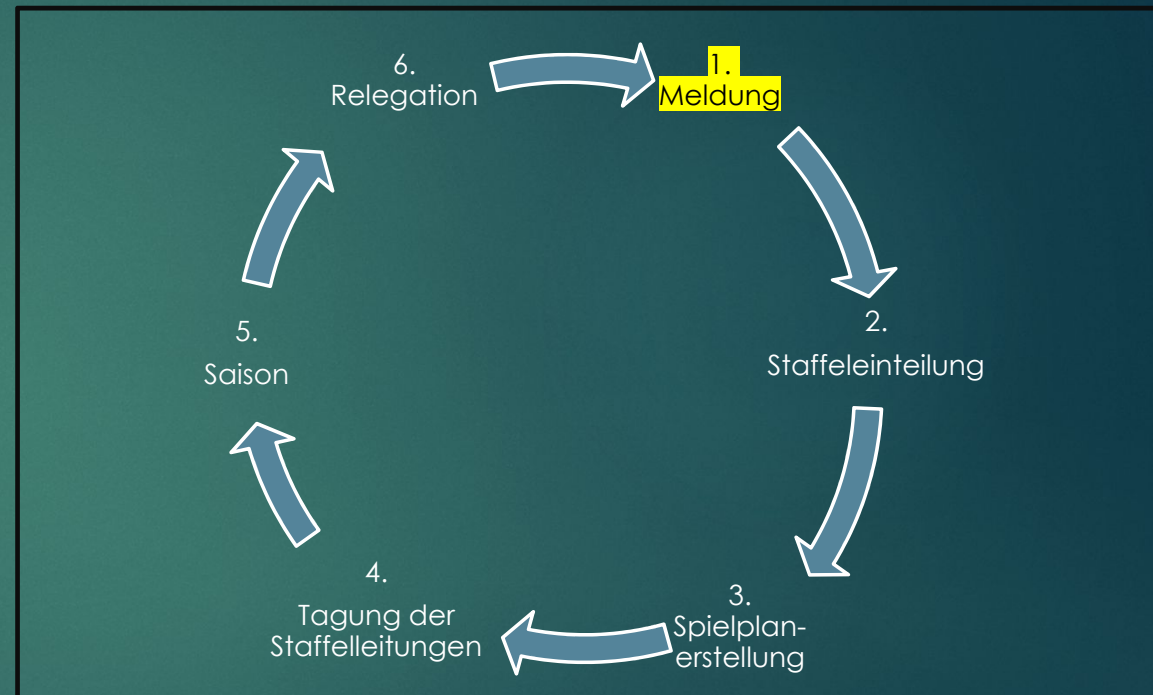


1. Meldung

17

Zentrale Meldestelle

- Die Vereine müssen ihre Mannschaften über das Verwaltungssystem bis zum 01.05. melden
- Zusammenstellen der Meldungen als Vorbereitung für die Arbeitsgruppe „Spielbetrieb“



2. Staffeleinteilung

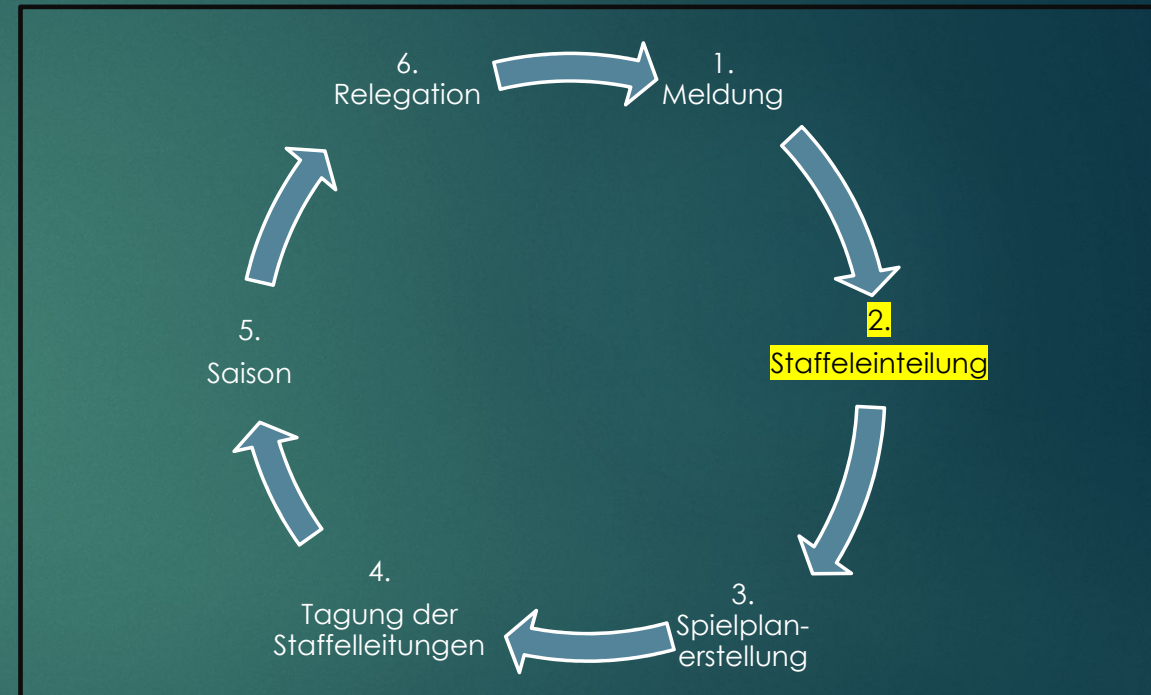
18

Zusammensetzung der AG „Spielbetrieb“

- 6 Personen, davon 4 Personen als Vertreter der Regionen

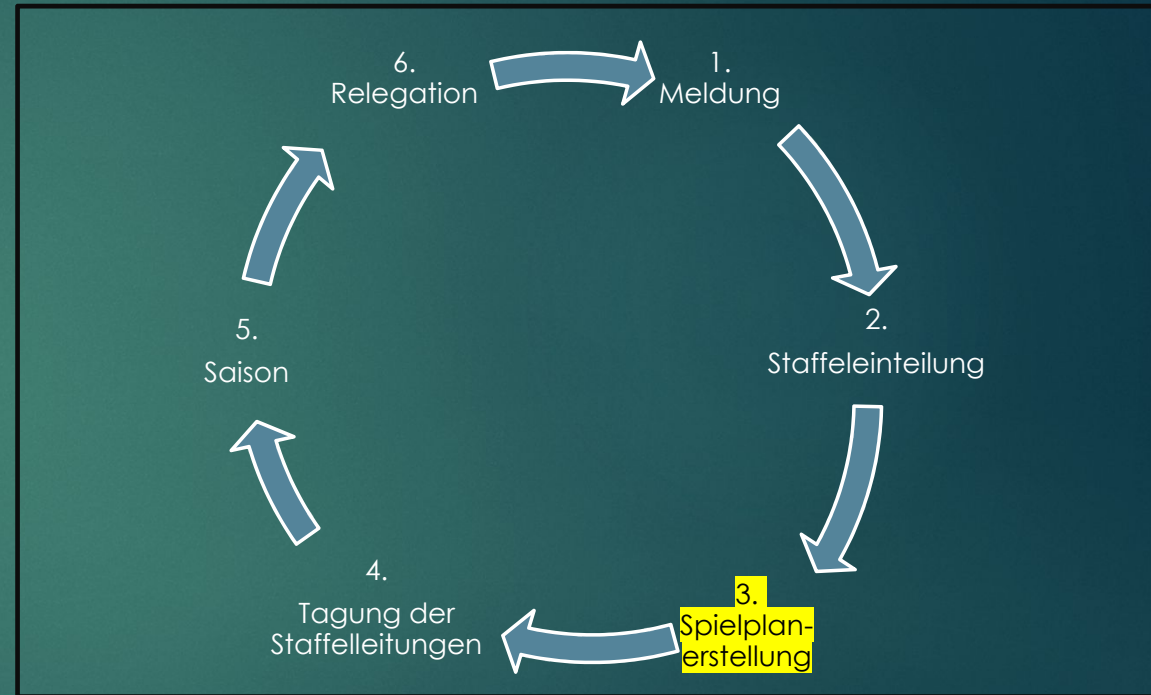
Staffeleinteilung

- Verteilung der Mannschaften auf die Ebene 1-6
- Erarbeitung einer Diskussionsgrundlage
- Diskussionsgrundlage wird an alle Regionssportwarte verschickt
- Feedback aus den Regionen in die AG per Mail
- Einteilung der Staffeln



3. Erstellung eines Spielplans

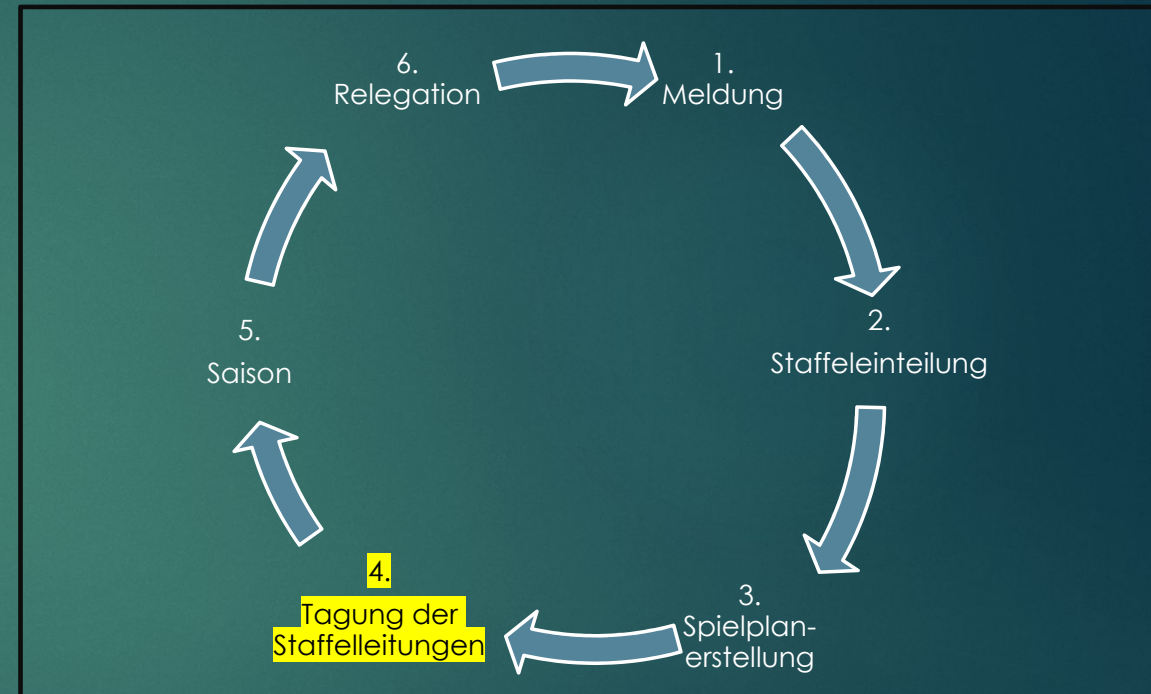
- Erstellung eines vorläufigen Spielplans durch die AG „Spielbetrieb“ (Termine und Spielorte, soweit schon bekannt)
- Erstellung des endgültigen Spielplans durch die Staffelleitungen. Dieser ergibt sich aus den Rückmeldungen der Vereine bzw. Regionssportwarte
- die Staffelleitungen nehmen Veränderungen vor, wie z.B. Terminverschiebungen und Änderungen der Spielorte



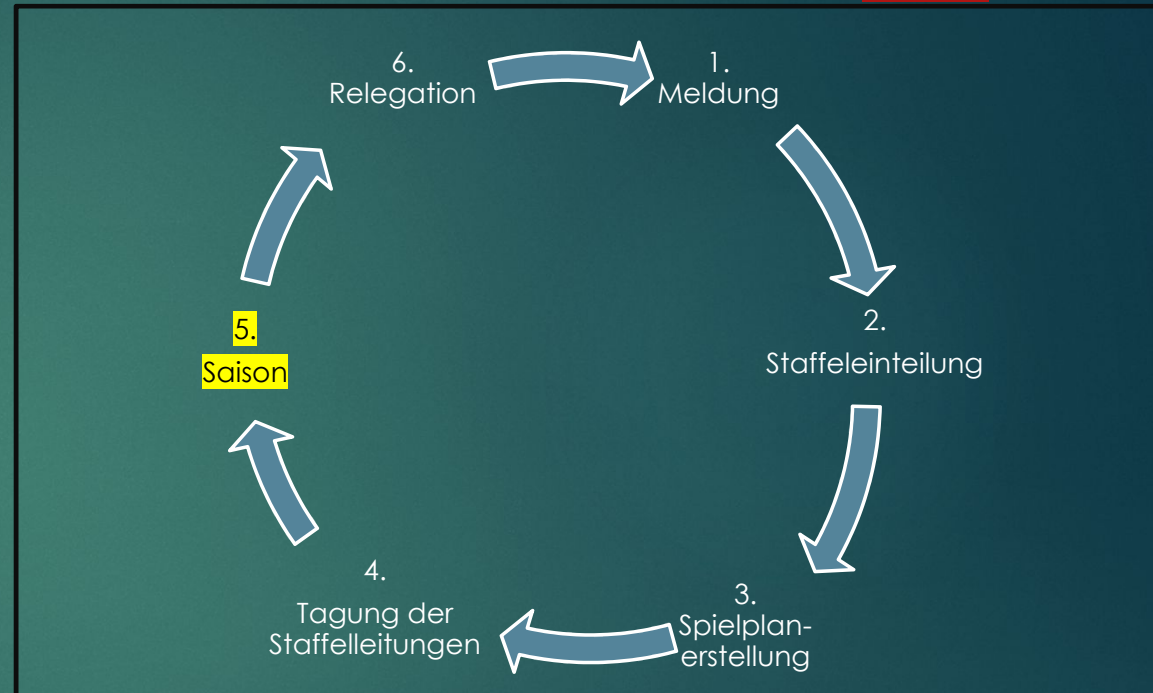
4. Tagung der Staffelleitungen

20

- ein zentrales Treffen aller Staffelleitungen im Zeitraum Juli/August
- Informationen (z.B. über Änderungen in der Spielordnung)
- Rückblick auf die vergangene und Ausblick auf die kommende Saison

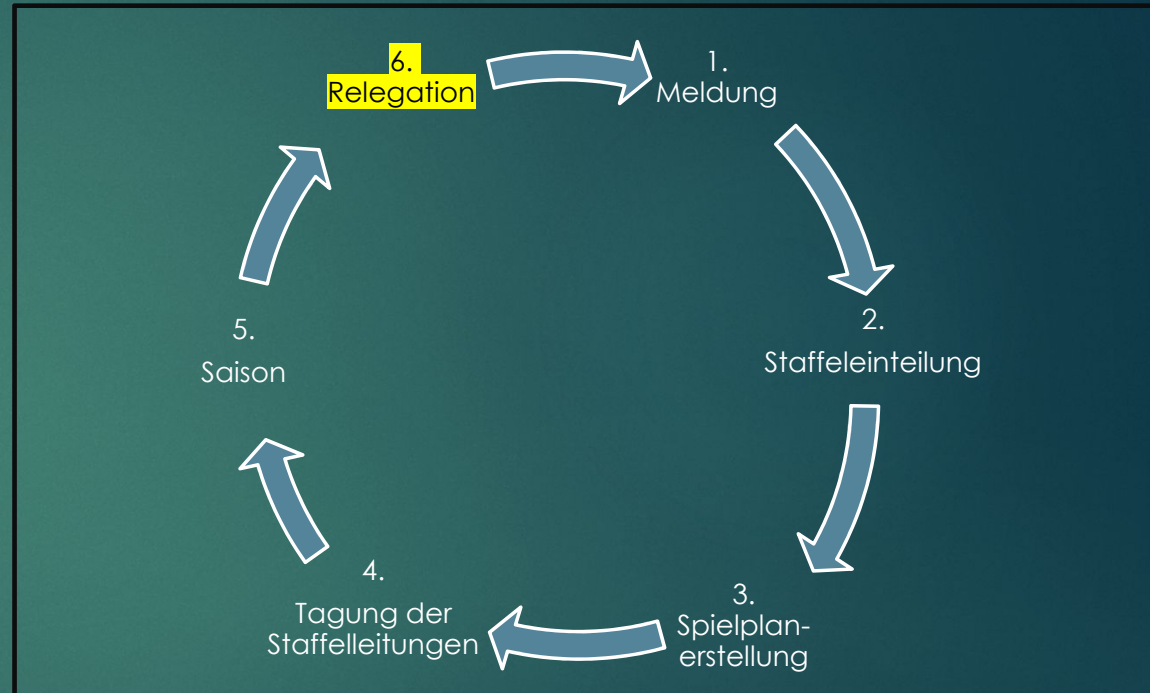


5. Saison



6. Relegationsphase

- in jeder Staffel gibt es einen Aufsteiger und zwei Absteiger
- Für den Übergang zwischen den beiden untersten Ebenen gibt es Sonderregelungen (weniger Absteiger und/oder mehr Aufsteiger), da die Anzahl der Spielklassen sich nicht verdoppelt
- Idee: Relegationsrunden zwischen 2 Vizemeister und dem Vorletzten einer darüberliegenden Staffel
- Probleme durch den Übergang zwischen der obersten Spielklasse und der Oberliga (Gruppe Nord regelt die AG „Spielbetrieb“)



Die nächsten Schritte

23

- Lösung für zu viele Mannschaften auf einer Ebene (z.B. Absteiger aus der Oberliga)
- Organisation der Hobbyligen (zusammen mit dem Unterarbeitskreis D „Breitensport“ und dem NBV-Breitensportwart)
- Übertragung auf den Jugendbereich
- Turnierbetrieb (Ranglistensystem, Qualifikation LM)